

***Wir machen
Politik für
Ihre Unternehmung!***



SVP

UDC



Wir machen Politik für Ihre Unternehmung!

Die kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) bilden das Rückgrat der schweizerischen Wirtschaft. 99,7 Prozent der Betriebe in der Schweiz sind KMU mit weniger als 250 Angestellten. 66,8 Prozent der Angestellten in der Schweiz arbeiten in einem KMU. 60 Prozent des Bruttoinlandprodukts werden in kleinen und mittleren Betrieben geschaffen, 70 Prozent aller Ausbildungsplätze sind dort zu finden.

Gerade die KMU sorgen für Stabilität in der Schweizer Wirtschaft. Dies wird leider viel zu oft vergessen! Die SVP hat sich schon immer für die Anliegen der KMU eingesetzt. Kurz vor den Wahlen Lippenbekenntnisse abzugeben, ist nicht unser Stil. Wir setzen uns mit Nachdruck ein für weniger Steuern, weniger Bürokratie und mehr unternehmerische Freiheit.

Problem 1

Der administrative Aufwand ist viel zu hoch!

Der administrative Aufwand für Betriebe ist enorm! Er hat sich seit 1985 beinahe verdoppelt und beträgt heute 55 Stunden pro Monat. Dies bedeutet in Franken ausgedrückt je nach Kanton einen Betrag zwischen CHF 22'000 und CHF 40'000! Grosse Unternehmen haben es viel einfacher, hohe Fixkosten zu tragen. Für die KMU hingegen sind sie eine grosse Belastung.



Die Forderungen der SVP

- Rückkehr zur Einfachheit und mehr Ermessensspielräume
- Rigorose Streichung überflüssiger administrativer Aufwendungen für die KMU
- Weniger Gesetze, das heisst Förderung der Selbstverantwortung bzw. Selbstregulierung
- Einfacherer amtlicher Verkehr per Internet

Was bringt das Ihnen als Unternehmer?

- Weniger Papierkram bzw. administrative Aufwendungen
- Mehr Zeit für die innovative und produktive Arbeit
- Mehr Zeit, um Aufträge zu akquirieren

Was bringt das Ihnen als Arbeitnehmer?

- Intensiveren Kontakt zum Arbeitgeber
- Möglichkeit, selbst Ideen einzubringen und umzusetzen

Was bringt das Ihnen als Kunde?

- Besseren Service (statt Formulare auszufüllen, kann sich der Unternehmer Ihnen widmen)
- Innovativere Leistungen und Produkte
- Präsenz des Unternehmers vor Ort

Problem 2

Wir alle zahlen viel zu viel Steuern, Abgaben und Gebühren!

Die KMU leiden enorm unter den wachsenden Steuern, Abgaben und Gebühren. Hier ist Entlastung dringend nötig. Damit ermöglicht die Schweiz auch die Ansiedlung von neuen Firmen, was zu neuen Arbeitsplätzen führt. Besonders stossend ist die doppelte Besteuerung der KMU, die sich in der Form einer Kapitalgesellschaft organisieren. Deshalb fordert die SVP seit langem eine Unternehmenssteuerreform.

Die Forderungen der SVP

- Keine Doppelbesteuerung von Unternehmungsgewinnen
- Die Gewinnsteuer ist zu reduzieren.
- Die Gewinne, die in ein Unternehmen reinvestiert werden, sind einem günstigeren Steuersatz zu unterstellen.

Was bringt das Ihnen als Unternehmer?

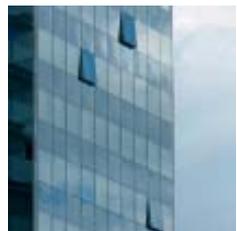
- Eine bessere Eigenkapitalbasis
- Die Attraktivität der Schwarzarbeit wird reduziert.
- Die Möglichkeit, mehr Innovationsrisiken eingehen zu können
- Grösseren finanziellen Spielraum

Was bringt das Ihnen als Arbeitnehmer?

- Einen sicheren Arbeitsplatz
- Bessere Zukunftschancen
- Höhere Löhne

Was bringt das Ihnen als Kunde?

- Vielseitigeren und besseren Service
- Günstigere und innovativere Produkte und Dienstleistungen
- Ein breiteres Angebot





Problem 3

Das Niveau der Berufsbildung muss gewährleistet bleiben!

Die Berufsbildung in der Schweiz ist auf einem hohen Niveau und genießt hohes Ansehen. Dies muss gewährleistet bleiben. Den KMU wird heute die Ausbildung von Lehrlingen immer mehr erschwert durch schwache Schulabgänger, wachsende Auflagen, komplizierte Formulare und eine unheimliche Papierflut und Bürokratie.

Die Forderungen der SVP

- KMU, welche Lehrlinge ausbilden, sollten steuerlich begünstigt werden.
- Die Anstellung von Lehrlingen muss so unbürokratisch wie möglich sein.

Was bringt das Ihnen als Unternehmer?

- Mitverantwortung für die Zukunft der Schweiz
- Gute, flexible Mitarbeiter
- Frischen Wind im Betrieb

Was bringt das Ihnen als Lehrling?

- Mehr Lehrstellen
- Interessantere Berufsbildungsmöglichkeiten
- Zufriedenheit am Arbeitsplatz

Was bringt das Ihnen als Kunde?

- Termingerechte Erledigung der Arbeit in guten und in schlechten Zeiten
- Gut ausgebildete Fachleute für ihre Aufträge
- Auch morgen noch einen guten Service



Problem 4

Die Flexibilität geht immer mehr verloren!

Die KMU zeichnen sich durch hohe Innovationskraft und Flexibilität aus. Dies geht immer mehr kaputt, weil sich der Staat überall einmischt. Diese Stärken werden zudem durch unnötige Bewilligungspflichten belastet. Bald ist für alles eine staatliche Bewilligung erforderlich!

Die Arbeits- und Öffnungszeiten müssen flexibler gehandhabt werden. Wenn viel Arbeit zu erledigen ist, muss mehr gearbeitet werden können und umgekehrt.

Die Forderungen der SVP

- Die Bewilligungspflichten sind durch Meldepflichten zu ersetzen.
- Die Arbeitszeiten müssen flexibler gestaltet werden können, z.B. durch Einführung einer Arbeitszeit-Bandbreite (Definition einer minimalen und einer maximalen Anzahl Arbeitsstunden).
- Öffnungszeiten sollen flexibel sein. Je nach Bedarf sollen Geschäfte auch am Abend oder am Wochenende offen sein dürfen.

Was bringt das Ihnen als **Unternehmer?**

- Sie können Ihr Vorhaben ohne Einschränkung umsetzen, sofern sich die Behörden nicht innerhalb einer gewissen Frist bei Ihnen melden.
- Effizientere Arbeitskräfte
- Grössere Kundenzufriedenheit

Was bringt das Ihnen als **Arbeitnehmer?**

- Arbeit zu ungewöhnlichen Zeiten wird ermöglicht (ist ein Bedürfnis!).
- Freie Tage ausserhalb der „Stosszeiten“
- Flexible Arbeitseinteilung

Was bringt das Ihnen als **Kunde?**

- Schnellere und effizientere Bearbeitung der Aufträge
- Eine flexiblere Befriedigung Ihrer Bedürfnisse
- Kundenfreundliche Öffnungszeiten

Problem 5

Zu mühsame Zufahrtswege, zu wenig Parkplätze!

Die meisten Gemeinden beschreiten vor allem eine Verhinderungspolitik und nehmen zu wenig Rücksicht auf das lokale Gewerbe. Schikanen erschweren die Zufahrt. Vor allem für Lastwagenführer ist dies ein unhaltbarer Zustand. Ausserdem wird dem Bedürfnis der Bürger zu wenig Rechnung getragen, möglichst unmittelbar bei den Geschäftsgebäuden zu parkieren.



Die Forderungen der SVP

- Bei jeder verkehrspolitischen Massnahme haben die Interessen der KMU und ihrer Kunden im Vordergrund zu stehen.
- Parkplätze sind vor Betrieben für eine Karenzzeit gebührenfrei zu gestalten.
- Die teils horrenden Parkgebühren auf öffentlichem Grund sind zu senken.

Was bringt das Ihnen als Unternehmer?

- Pünktlichere Lieferungen der Waren
- Mehr Kunden

Was bringt das Ihnen als Arbeitnehmer?

- Direktere und angenehmere Zufahrtswege
- Parkplätze in der Nähe des Arbeitsplatzes

Was bringt das Ihnen als Kunde?

- Pünktlicheren Service
- Direktere und angenehmere Zufahrtswege
- Parkplätze in der Nähe des Geschäftes

Problem 6

Die Kapitalbeschaffung ist zu schwierig!

Für KMU ist es immer schwieriger geworden, Kapital zu erhalten. Viele Geldinstitute setzen die Kreditlimiten herunter und sind oftmals nicht mehr bereit, den KMU Kapital zur Verfügung zu stellen.

Forderungen der SVP

- Privatinvestoren (sog. Business angels) müssen steuerlich entlastet werden.
- Die Steuern senken, damit möglichst viel Kapital in den Unternehmen bleibt.
- Unterstützung von Ideen und Innovationen durch Banken
- Steuerliche Begünstigung von Risikokapital

Was bringt das Ihnen als Unternehmer?

- Kapital, welches für (weitere) Investitionen und Innovationen verwendet werden kann.

Was bringt das Ihnen als Arbeitnehmer?

- Infrastruktur, Innovationen und Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Mehr Arbeitsplätze

Was bringt das Ihnen als Kunde?

- Neue, innovative Produkte
- Breiteres Angebot zu günstigen Preisen
- Konkurrenzfähige Schweizer Unternehmungen





Problem 7

Die hohen Lohnnebenkosten sind kaum mehr zu tragen!

Die Lohnnebenkosten werden immer höher. Statt diese Gelder dem Staat zu überlassen, der sie auf ineffiziente Weise verwendet und damit nur weitere Staatseingriffe finanziert, sollen sie in den Taschen der Unternehmer und der Lohnempfänger bleiben. Mehr Geld für die Unternehmer und Arbeitnehmer bedeutet: Mehr Wohlstand, Stärkung der Kaufkraft und neue Investitionen. Die Eigenverantwortung der Unternehmer und der Bürger muss gefördert werden.

Forderungen der SVP

- Bekämpfung der Scheininvalidität bzw. des Missbrauchs bei der Invalidenversicherung und Arbeitslosenversicherung
- Senkung der Lohnnebenkosten

Was bringt das Ihnen als Unternehmer?

- Höhere Liquidität
- Grösseren finanziellen Spielraum

Was bringt das Ihnen als Arbeitnehmer?

- Mehr Geld in den Sack, nicht nur auf der Lohnabrechnung
- Mehr Lohn für Ihre Leistung
- Weniger Missbrauch der anderen, weniger Kosten für Sie

Was bringt das Ihnen als Kunde?

- Günstigere Produkte
- Mehr Geld zum Einkaufen

Problem 8

Der Gebührenwildwuchs artet aus!

Der Unternehmer muss die AHV-Beiträge seiner Mitarbeiter jeden Monat pünktlich bezahlen, sonst wird ihm eine Bearbeitungsgebühr in Rechnung gestellt. Auch der gesamte Beitrag an die SUVA muss vorausbezahlt werden. Der Unternehmer jedoch stellt seine Arbeit erst am Ende eines Projektes in Rechnung, d.h. er muss wesentlich flexibler als der Staat sein, obwohl seine Liquidität schwerer aufrecht zu erhalten ist. Hinzu kommt, dass die Zahlungsmoral der Schweizer in letzter Zeit stark gelitten hat. Dies erschwert die Liquiditätsplanung der KMU zusätzlich.

Forderungen der SVP

- Die Bearbeitungsgebühr ist ersatzlos zu streichen.
- Ratenzahlung der Beiträge an die SUVA muss ermöglicht werden.

Was bringt das Ihnen als **Unternehmer?**

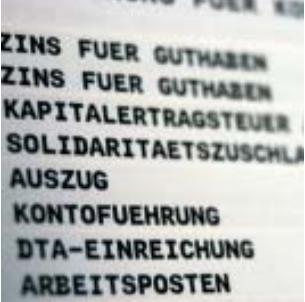
- Gerechtere Behandlung durch den Staat
- Bessere Liquidität und Liquiditätsplanung

Was bringt das Ihnen als **Arbeitnehmer?**

- Liquide und sichere Arbeitgeber

Was bringt das Ihnen als **Kunde?**

- Liquide und sichere Lieferanten



ZINS FUER GUTHABEN
ZINS FUER GUTHABEN
KAPITALERTRAGSTEUER
SOLIDARITAETSZUSCHLAG
AUSZUG
KONTOFUEHRUNG
DTA-EINREICHUNG
ARBEITSPOSTEN



Problem 9

Mindestlöhne schaffen Arbeitslosigkeit!

Wegen der Gesamtarbeitsverträge sind die Unternehmer gezwungen, Mindestlöhne zu zahlen. Dies, auch wenn ein Arbeitnehmer nicht die erforderlichen Einnahmen bringt. Der Anreiz, dass die Unternehmen ihre weniger qualifizierten Arbeiten im Ausland verpacken lassen, ist hoch.

Forderungen der SVP

- Die Mindestlöhne sind abzuschaffen.

Was bringt das Ihnen als Unternehmer?

- Die Freiheit, einem Arbeitnehmer den Marktlohn zu zahlen, das heisst den Lohn, den er auch verdient.
- Unqualifizierte Arbeit kann wieder in der Schweiz geleistet werden. Dadurch wird eine höhere Fertigungstiefe und eine höhere Wertschöpfung im eigenen Betrieb erreicht.

Was bringt das Ihnen als Arbeitnehmer?

- Mehr Arbeitsplätze
- Mehr Arbeit für ungelernete Arbeitskräfte

Was bringt das Ihnen als Kunde?

- Günstigere Produkte



Problem 10

Das Bankkundsgeheimnis wird ausgehöhlt!

Die tiefen Zinsen in der Schweiz sind ein Vorteil gegenüber dem Ausland. Diese müssen unbedingt beibehalten werden können. Das Bankkundsgeheimnis ist die zentrale Grundlage für das Funktionieren unseres Finanzplatzes.

Forderungen der SVP

- Das Bankkundsgeheimnis muss gewahrt werden, um die persönliche Privatsphäre zu schützen.
- Der Geldfluss in die Schweiz ist aufrecht zu erhalten und damit auch die tiefen Zinsen.

Was bringt das Ihnen als Unternehmer?

- Billiges Geld, das heisst bessere Investitionsmöglichkeiten
- Tiefere Hypothekarzinsen auch privat
- Diskretion/Privatsphäre

Was bringt das Ihnen als Arbeitnehmer?

- Attraktivere Arbeitsbedingungen
- Tiefere Hypothekarzinsen auch privat
- Diskretion/Privatsphäre

Was bringt das Ihnen als Kunde?

- Innovativere und moderner ausgerüstete Lieferanten
- Tiefere Hypothekarzinsen auch privat
- Diskretion/Privatsphäre



**Schweizer
Qualität** 

Schweizerische Volkspartei SVP
Brückfeldstrasse 18, Postfach
3000 Bern 26

Telefon 031 302 58 58 - Fax 031 301 75 85
www.svp.ch - gs@svp.ch
PC - Konto 30-8828-5